

PM: Orgelmesse an Fastnachtsonntag mit Kirchenmusiker Hermann Wilhelmi

Am kommenden Fastnachtsonntag, den 14. Februar 2021 um 18:30 Uhr, spielt der Laubacher Kirchenmusiker und Organist Hermann Wilhelmi die Orgel in der St.-Thomas-Morus-Kirche mit Werken von Bach, Gigout und Michel. Anmeldungen für den Gottesdienst sind über die Homepage (www.st-thomas-morus-giessen.de) möglich.

Das Programm erklingt im Rahmen des diesjährigen Orgeljubiläums. Am 31. Januar feierte die Orgel des Orgelbauers Matthias Kreienbrink (Osnabrück) ihre 50jährige Orgelweihe.

Das ursprünglich zum Orgelgeburtstag vorgesehene Programm musste krankheitsbedingt verschoben werden und wird nun am kommenden Sonntag nachgeholt.

Erster Preisträger beim Orgelwettbewerb der EKHN

Wilhelmi ist Oberstudienrat an der Liebigschule Gießen. Er studierte an der Hochschule der Künste in Berlin. Darüberhinaus verschiedene Chorleiter-Tätigkeiten (u.a. Stadttheater Gießen, Laubacher Blueschor), Korrepetitor bei den Bad Hersfelder Festspielen, Kurkantor auf Langeoog und erster Preisträger beim Orgelwettbewerb der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau.

Fröhlich, mitreißender Überschwang

Von Bach erklingt unter anderen das Präludium in G-Dur (BWV 541). Es ist eines der bekanntesten und meistgespielten Orgelwerke Bachs. Das Werk entstand vermutlich in den allerersten Leipziger Jahren. Charakteristisch ist der fröhlich, mitreißende Überschwang, der mit einem tokkatenartig den gesamten Tonraum vom hohen g" bis zum tiefen D ausgelassen durcheilenden Manualsolo einsetzt. Klare Übersichtlichkeit prägt das Präludium.

Instrument des Jahres 2021

Die Orgel selbst - übrigens „Instrument des Jahres“ 2021 - ist ein stilbildendes Instrument ihrer Zeit, einer „orgelbewegten“ Epoche, die das Ziel verfolgte durch einen ausgeprägten Mixturen- und Aliquotklang dem vermeintlichen (neo-)barocken Klangideal jener Zeit zu entsprechen. Nicht viele Orgeln dieser Zeit haben sich über diesen langen Zeitraum so gut erhalten. Nicht zuletzt dank umfangreicher Renovierungsmaßnahmen 2014 erstrahlt dieses Instrument heute im neuen alten Glanz.

Spenden willkommen!

Der Förderverein St. Thomas Morus e.V. hat sich seit seiner Gründung 2013 sehr um den Erhalt dieser „Königin der Instrumente“ verdient gemacht. Der Verein freut sich über Spenden, die auch in Zukunft zum Erhalt dieses wichtigen Gießener Kulturdenkmals beitragen. (IBAN: DE11 5139 0000 0025 5651 00). Anmeldungen zum Gottesdienst am 14. Januar 2021 um 18:30 Uhr in der St. Thomas Morus Kirche sind über die Homepage (www.st-thomas-morus-giessen.de) möglich.